

Haupt - und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung/18. WP des Haupt - und Finanzausschusses
am Montag, 12.06.2023, 19:45 Uhr bis 21:25 Uhr
Volkshalle Ehringshausen; Sitzungssaal

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Auswirkungen des neuen TVÖD
- 3.2 Präsentation der Fa. INIKOM, Baulandentwicklung „Borngraben/
Zehnetfrei“
- 3.3 Leitung Kindergarten Dillwiese
- 3.4 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffinnen und
Schöffen
- 3.5 Aktuelle Situation „Stippbachweg“
- 3.6 Sitzung der Feuerwehrkommission am 01.06.2023
4. Unterbringung zugewiesener Personen nach dem (VL-76/2023
Landesaufnahmegesetz (LAG) 1. Ergänzung)
5. Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die allgemeine (VL-60/2023)
Hilfe der Gemeinde Ehringshausen
hier: Änderungen/Ergänzungen als Anlage 1 zum Bedarfs- und
Entwicklungsplan
(3. Fortschreibung)
6. Fortentwicklung der Städtebaulichen Rahmenplanung Innenbereich (VL-62/2023)
Ehringshausen;
Antrag der SPD-Fraktion
7. Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 6 „Auf den Röden“, 3. Änderung; (VL-70/2023)
Satzungsbeschluss
8. Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB (VL-83/2023)
9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung einer (VL-64/2023)
Kehrmaschine im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit
10. Kommunale Vereinsförderung; TC Katzenfurt -Erneuerung der (VL-81/2023)
Heizungsanlage-

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss Herr Hans-Jürgen Kunz eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss und begrüßt die Erschienenen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Gemeindevertreter Kunz stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Auswirkungen des neuen TVÖD

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass die Gemeinde aufgrund des neuen Tarifvertrages mit personellem Mehraufwand in Höhe von rd. 265.000 € kalkuliert. Auf Nachfrage führt Lars Messerschmidt aus, dass diese Mehraufwendungen in 2023 aus aktueller Sicht im Haushalt darstellbar sind und durch die Planung aufgefangen werden.

3.2 Präsentation der Fa. INIKOM, Baulandentwicklung „Borngraben/ Zehnetfrei“

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass am 06.06.2023 die Fa. INIKOKM in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses ein Konzept zur Baulandentwicklung für das Baugebiet „Borngraben/ Zehnetfrei“ vorgestellt haben.

Der Gemeindevorstand wurde beauftragt Referenzen über die Fa. INIKOM einzuholen und eventuell einen weiteren externen Dienstleister zu einer Sitzung einzuladen.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz ergänzt, dass die Konzeption der Fa. INIKOM eine abschnittsweise Baulandentwicklung vorsehe.

3.3 Leitung Kindergarten Dillwiese

Gemeindevertreter Timo Gröf führt aus, dass er über Eltern erfahren habe, dass die Kindergartenleiterin des Kindergartens Dillwiese gekündigt hätte. Grund für die Kündigung sei lt. einer Mail der Leiterin, welche an die Eltern gerichtet war, dass sie sich mit dem Träger der Einrichtung überworfen hätte. Er fragt nach, wie es dazu kommen kann, dass so eine Mail verteilt werde und ob die Vertretung sichergestellt sei.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Leiterin zum Ende des Kindergartenjahres gekündigt habe. Das Personalamt habe mit den Mitarbeiter/innen Gespräche geführt. Es wurde bereits eine Lösung für das neue Kindergartenjahr gefunden. Die Vertretung sei daher sichergestellt, allerdings müsse die Angelegenheit noch im Gemeindevorstand beraten und beschlossen werden. Die Information der Eltern durch die Kindergartenleitung war mit dem Träger nicht abgesprochen.

3.4 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz fragt nach, wie der Ablauf der Schöffenwahl in der Sitzung der Gemeindevertretung geplant sei und ob hier eine Reihenfolge festgelegt werden muss. Gemeindevertreter Tobias Bell führt aus, dass seines Wissens eine Gesamtliste mit bis zu 16 Personen beschlossen werde. Die Endgültige Entscheidung treffe dann der Schöffenwahlausschuss.

3.5 Aktuelle Situation „Stippbachweg“

Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob es stimme, dass die Gemeinde Sinn den Stippbachweg dauerhaft schließen wolle. Aus seiner Sicht ist es unbedingt erforderlich, dass der Weg zumindest während der Bauarbeiten an der L3052 offenbleibe.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass eine Sperrung derzeit nachts, am Wochenende und während der Krötenwanderung erfolge. Das Sinner Parlament fordere allerdings, dass eine komplette Schließung für den motorisierten Verkehr erfolgt. Sein Bürgermeisterkollege Bender aus Sinn werde dies allerdings nicht im Alleingang umsetzen, sondern nur im Einvernehmen mit der Gemeinde Ehringshausen

Gemeindevertreter Emmelius gibt zu bedenken, welche Strecken beispielsweise ein Notarzt bei einer Sperrung aktuell zu fahren habe, wenn dieser aus Richtung Herborn komme und in Richtung Lemptal unterwegs sei.

Gemeindevertreter Timo Gröf verlange hier ein agieren und kein reagieren von dem Gemeindevorstand. Man solle bereits jetzt die zuständige Straßenverkehrsbehörde einschalten und Klarheit schaffen.

3.6 Sitzung der Feuerwehrkommission am 01.06.2023

Gemeindevertreter Emmelius spricht verschiedene Punkte aus der Feuerwehrkommission an und bemängelt, dass diese wohl noch nicht in der Verwaltung kommuniziert wurden. Es sei zu klären, was mit der Rettungswache geschehe, wenn das DRK in den Neubau umzieht. Außerdem sollten Vergleichsangebote für verschieden Ausschreibungsverfahren für Anschaffungen der Feuerwehr eingeholt werden.

Auf der Homepage der Gemeinde Ehringshausen seien die Angaben der Funktionsträger der Feuerwehr seit langer Zeit überholt. Eine Änderung sei bis heute immer noch nicht erfolgt. Darüber hinaus habe sich beim Thema „Kritische Infrastruktur“ seit Monaten nichts getan. Er fragt nach wie es hier weitergehen soll und ob die Netzersatzanlage für das DGH Niederlemp mittlerweile bestellt wurde.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass urlaubsbedingt hier noch nichts geschehen sei. Außerdem habe aktuell das Thema Unterbringung von Flüchtlingen oberste Priorität.

4. Unterbringung zugewiesener Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

**VL-76/2023
1. Ergänzung**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Aktuell rechne man für den Monat Juni 2023 mit der Zuweisung von 35 Personen. Rd. ein Drittel hiervon sind ukrainische Kriegsflüchtlinge. In den gemeindeeigenen bzw. angemieteten Liegenschaften sind derzeit noch 12 Plätze verfügbar, so dass die übrigen zunächst im DGH Niederlemp untergebracht werden müssen.

Der Gemeindevorstand habe auf Wunsch der Niederlempen Bürger/innen beschlossen einen Sicherheitsdienst für die das Dorfgemeinschaftshaus zu beauftragen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 41.000 €/ Monat. Bürgermeister Jürgen Mock führt weiter aus, dass er die Zusage habe, dass sobald die Container bezugsfertig sind, die Personen aus Niederlemp umgesiedelt werden. Auf Nachfrage teilt er weiter mit, dass er diese Zusage nicht schriftlich habe, allerdings sei diese Zusage unter Zeugen in einem Telefonat gemacht worden. Er habe hierüber einen entsprechenden Aktenvermerk angefertigt.

Gemeindevorteiler Heiko Emmelius ist der Auffassung, dass die Gemeinde viel zu spät bei der Bestellung der Container sei. Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass eine Beauftragung erst nach Abschluss der Vereinbarung mit dem Kreis möglich sei. Die Lieferzeit läge laut dem Angebot bei 4 – 6 Wochen. Die entsprechenden Vorarbeiten können bereits im vorher beauftragt werden, so sei beispielsweise die Fa. Küster bereits informiert, die auf Grundlage der Jahrespreise die Arbeiten durchführen werde. Dies sei bereits mit dem Lahn-Dill-Kreis abgestimmt.

Gemeindevorteilerin Katharina Welsch fragt nach, ob auch für den Containerstandort auf der Tuchbleiche ein Sicherheitsdienst beauftragt werde. Dies wird vom Bürgermeister verneint. Dies hänge damit zusammen, dass im entgegen der Situation im DGH Niederlemp bei der Containerlösung eine Privatsphäre für die untergebrachten Menschen gegeben sei. In Aßlar werde bei dem dortigen Containerstandort ebenfalls kein Sicherheitsdienst benötigt.

Gemeindevorteiler Berthold Rill gibt zu bedenken, dass der Standort auf der Tuchbleiche im Hochwassergebiet liege. Eine Genehmigung sei sicherlich nur mit Auflagen denkbar. Er hält es für angebracht, dass diese im Vorfeld abgeklärt werden, nicht das nach 6 Monaten von neuem begonnen werden muss.

Gemeindevorteiler Tobias Bell berichtet von seinen Erfahrungen, er ist der Auffassung, dass man mit der Containerlösung das notwendigste mache. Allerdings komme man auch mit dieser Lösung nicht „vor die Lage“. Dies sei nur möglich, wenn man eine Anlage der Größenordnung wie in Haiger betreibe, hierdurch käme man langfristig aus der Delegation raus.

Die Beauftragung eines Reinigungsdienstes halte er sowohl für Niederlemp als auch für den Standort Tuchbleiche notwendig.

Gemeindevorteiler Gröf fragt nach wie der Stand bei der Beschaffung der Container sei. Hierzu führt Bürgermeister Jürgen Mock aus, dass die Ausschreibung erfolgt sei. Man habe dem der Vergabestelle des Kreises einen Vergabevorschlag eingereicht. Aktuell warte man auf die Zustimmung. Anschließend kann die Beauftragung auf Rechnung des Kreises durch die Gemeinde erfolgen.

Gemeindevorteiler Gröf fragt nach, ob man auch einen Plan B für weitere Standorte erarbeitet habe. Bürgermeister Mock bestätigt dies, man habe mehrere Standorte geprüft, in den meisten Fällen stelle die Stromversorgung aber das größte Problem dar. Auf eine Reihenfolge habe sich der Gemeindevorstand nicht festgelegt. Als bevorzugte Alternative war der Standort Gewerbegebiet Katzenfurt angedacht. Die Erschließung mit der benötigten Kapazität an Strom würde lt. Auskunft der EAM allerdings rd. ein Jahr in Anspruch nehmen.

Gemeindevorteiler Gröf schlägt vor die Beschlussfassung über die Errichtung einer Containeranlage in der Form zu ergänzen, dass der Gemeindevorstand beauftragt werde, zu prüfen, welche zusätzlichen Standorte für weitere Anlagen in Frage kommen.

Gemeindevertreter Koch fragt nach, wer sich um die untergebrachten Personen kümmere. Aus seiner Sicht ist dies nicht mit ehrenamtlichen Helfern zu leisten. Er schlägt daher vor für die soziale Betreuung der Flüchtlinge eine Stelle auszuschreiben.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass angedacht sei für die Betreuung eine oder zwei Personen über einen Minijob einzustellen. Gemeindevertreter Koch hält das für nicht ausreichend und stellt daher einen Antrag, im Rahmen des vorhandenen Stellenplanes eine Person für die soziale Betreuung der Flüchtlinge vor Ort einzustellen.

Anschließend kommt es zu drei Abstimmungen in der Angelegenheit.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. die vorübergehende Belegung des DGH Niederlemp.
2. im Vorgriff auf den Nachtrag überplanmäßige Mittel in Höhe von 41 T Euro pro Monat für den Sicherheitsdienst bis zur Umsiedlung in die Containeranlage

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

3. den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Lahn-Dill-Kreis gemäß beigefügtem Entwurf
4. die Errichtung einer Containeranlage mit zunächst 59 Plätzen auf dem alten Hartplatz. Bei Bedarf könnte die Kapazität auf das Doppelte erweitert werden. Gleichzeitig wird der Gemeindevorstand beauftragt, zu prüfen, welche zusätzlichen Standorte für mögliche weitere Anlagen in Frage kommen.
5. die Durchführung einer außerordentlichen Bürgerversammlung vor Errichtung der Containeranlage mit Vertretern des Lahn-Dill-Kreises.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, im Rahmen des aktuellen Stellenplanes eine/ n Sozialarbeiter/ in für die Betreuung der Flüchtlinge befristet einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

5. **Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe der Gemeinde Ehringshausen hier: Änderungen/Ergänzungen als Anlage 1 zum Bedarfs- und Entwicklungsplan (3. Fortschreibung)**

VL-60/2023

Auf die Verwaltungsvorlage und die Anlage wird verwiesen.

Gemeindevertreter Gröf fragt nach dem geplanten Standort für die Notwache in Katzenfurt.

Gemeindevertreter Heiko Emmelius erläutert, dass aktuell zwei Standorte in Frage kommen. Zum einen der Dorfplatz Katzenfurt und zum anderen ein privates Grundstück in der Welschenbachstraße

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Änderungen/Ergänzungen als Anlage 1 zum Bedarfs- und Entwicklungsplan (3. Fortschreibung) in der Fassung des anliegenden Entwurfs zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**6. Fortentwicklung der Städtebaulichen Rahmenplanung Innenbereich VL-62/2023
Ehringshausen;
Antrag der SPD-Fraktion**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Jürgen Mock ergänzt, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, dass unter dem Dach des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und der weiteren Beteiligung von Vertreter/ innen des Gemeindevorstandes, des Ortsbeirates und weiterer sachkundiger Gäste eine Findungskommission gebildet werde. Diese soll unter der Moderation von Herrn Richter erfolgen und einen Ausgabendeckel von bis zu 2.500 € erhalten.

Auf Nachfrage des Gemeindevertreters Tobias Bell erläutert Bürgermeister Jürgen Mock, dass der Gemeindevorstand hierüber im Mai Beschluss gefasst habe.

Gemeindevertreter Tobias Bell führt aus, dass er kein Verständnis dafür habe, dass der Beschluss den Gemeindevertretern bislang noch nicht über das Ratsinformationssystem zugänglich gemacht wurde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, unter dem Dach des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses und der weiteren Beteiligung von Vertretern/-innen des Gemeindevorstandes, des Ortsbeirates und weiterer sachkundiger Gäste eine Findungskommission zu bilden. Diese soll unter der Moderation von Herrn Richter erfolgen und einen Ausgabendeckel von bis zu 2.500,- € erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**7. Bebauungsplan OT Ehringshausen Nr. 6 „Auf den Röden“, 3. VL-70/2023
Änderung;
Satzungsbeschluss**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen:

1. Die in der Anlage befindlichen Anmerkungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren eingegangenen Anregungen und Hinweise werden als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen beschlossen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Bebauungsplans OT Ehringshausen Nr. 6 „Auf den Röden, 3. Änderung“ - bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB

VL-83/2023

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen Flur 21, Flurstück 7/3 (Mühlbachstraße 1) zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung einer Kehrmaschine im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit

VL-64/2023

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung einer Kehrmaschine im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit bis zum 30.06.2028 auf Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfes weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

10. Kommunale Vereinsförderung; TC Katzenfurt -Erneuerung der Heizungsanlage-

VL-81/2023

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Erneuerung der Heizungsanlage mit integrierter Warmwasser-Wärmepumpe im Clubheim des TC Katzenfurt zu unterstützen. Die zuwendungsfähigen Kosten nach § 12 b der Vereinsförderrichtlinien werden mit 19.113,43 € festgesetzt. Die Förderung beträgt somit maximal 9.556,72 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Hans-Jürgen Kunz schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 21:25 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ehringshausen, 22.06.2023

Vorsitzender
Hans-Jürgen Kunz

Schriftführer
Lars Messerschmidt